

Lichtenau

Baustart für Giganetz

[15.05.2026] Über ein stabiles Internet mit Gigabit-Geschwindigkeit können sich in Zukunft Bürger und Unternehmen in Lichtenau freuen. Die Gemeinde ist die erste, die vom geförderten Glasfaserausbau im Landkreis Mittelsachsen profitiert.

Mit einem symbolischen Spatenstich hat die [Telekom](#) den Glasfaserausbau im sächsischen [Lichtenau](#) gestartet – der ersten Gemeinde, die im Rahmen des geförderten Ausbauprojekts im [Landkreis Mittelsachsen](#) an das schnelle Internet angeschlossen wird. Bereits in Kürze könnten in Lichtenau 1.400 Haushalte und Unternehmen in sieben Ortsteilen das Glasfasernetz der Telekom nutzen, das Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) ermöglicht, teilt der Konzern mit. Geplant sei, den Ausbau bis Ende 2028 abzuschließen – bis dahin werde die Telekom mehr als 60 Kilometer Glasfaserkabel bis in die Häuser verlegen und 35 neue Netzverteiler aufstellen.

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem Angebot für eines der größten Glasfaserprojekte Deutschlands überzeugen konnten und jetzt loslegen. Unser Ziel ist es, das Vorhaben schnell und mit möglichst wenigen Beeinträchtigungen für Anwohner abzuschließen. Dafür arbeiten wir eng mit den Kommunen im Landkreis zusammen“, sagt Axel Wenzke, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Telekom.

Insgesamt umfasst der Glasfaserausbau im Landkreis Mittelsachsen mehr als 27.000 Haushalte, Unternehmen, Schulen und Verwaltungsstandorte. Ziel ist eine fast flächendeckende Versorgung mit gigabitfähigem Internet bis zum Jahr 2030. Der Ausbau in den vier Projektgebieten der Telekom kostet mehr als 92 Millionen Euro; finanziert wird das Projekt vom Bund, dem Freistaat Sachsen und den Kommunen. Dafür werden insgesamt mehr als 600 Kilometer Tiefbau nötig sein, mehr als 5.000 Kilometer Glasfaserleitungen neu verlegt und mehr als 700 Glasfaser-Netzverteiler in den Projektgebieten aufgestellt.

(bw)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Kreis Mittelsachsen, Lichtenau, Sachsen, Telekom